



# 11. Newsletter der Celler Zuwanderungsagentur



## **Ausgabe 11 vom Dezember 2021**

In der 11. Ausgabe unseres Newsletters zum Jahresende erwarten Sie interessante Kurzberichte aus der Zuwanderungsagentur zu vielfältigen Projekten und Aktionen aus der Integrationsarbeit.

Wenn Sie wollen, dass wir Ihre Integrationsarbeit oder Projekte im Newsletter vorstellen, dann kontaktieren Sie bitte unsere Redaktion.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre !

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Fahrradsicherheitstraining
2. Workshop Selbstbehauptung für Frauen mit Zuwanderungsgeschichte
3. Integration durch Kultur
4. Jugendliche stellen Fragen zu Migration und Integration
5. Demokratie leben!
6. Neustadt-Heese in Bewegung – Projekt für Kinder und Jugendliche des Stadtteilbüros MITTENDRIN

## 1. Fahrradsicherheitstraining

Viele Bewohnende, ob jung oder alt, der Flüchtlingsunterkunft an der Hohen Wende 18 nehmen am Straßenverkehr teil. Viele bewegen sich zu Fuß, einige haben sich bereits ein eigenes Fahrrad angeschafft, um Termine im Stadtgebiet wahrnehmen zu können. Da Bewohnende der Flüchtlingsunterkunft neu in Deutschland sind, kennen sie meist die Straßenverkehrsregeln nicht.

Karsten Wiechmann von der Polizei Celle und Mizgin Kizilyel von den Maltesern sind im Rahmen ihres Projektes #richtigistcool in die Unterkunft gekommen, um die wichtigsten Regeln nicht nur theoretisch zu erklären, sondern auch zu zeigen.

Am 30.07.2021 war es soweit. Viele Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene kamen, um sich Informationen rund ums Fahrrad und den Straßenverkehr einzuholen. Aufgrund der Sprachbarriere wurden die Inhalte in mehrere Sprachen übersetzt.



Karsten Wiechmann zeigte und erklärte anhand einer PowerPoint-

Präsentation die wichtigsten Regeln im Straßenverkehr und die Bedeutung der wichtigsten Verkehrsschilder. Die Bedeutung eines verkehrssicheren Fahrrads wurde ferner deutlich gemacht.

Nach dem theoretischen Teil konnten alle Teilnehmenden bei strahlendem Sonnenschein die Praxis üben. Viele Bewohnende hielten hierfür ihre Fahrräder bereit. Karsten Wiechmann zeigte, wie ein verkehrssicheres Fahrrad auszusehen hat. Insbesondere auf die Notwendigkeit und Bedeutung einen Helm während der Fahrt zu tragen, hat er anschaulich dargestellt.



Damit die Teilnehmenden üben konnten, hatte das Team der Malteser bereits auf dem Gelände einen kleinen Parcours aufgestellt. Karsten Wiechmann umfuhr als erstes die aufgestellten Warnkegel. Im Anschluss stellten einzelne Bewohnende ihre Fahrsicherheit und Können unter Beweis. Es wurden viele Fragen gestellt und Antworten, sowie Hinweise und Tipps gegeben. Vielen Dank an Karsten Wiechmann, Mizgin Kizilyel und das Team von #Richtigistcool für das informative und gelungene Fahrradsicherheitstraining.

## 2. Workshop Selbstbehauptung für Frauen mit Zuwanderungsgeschichte

Besonders Frauen können oft „Angst“ haben, ein selbstbewusstes Auftreten an den Tag zu legen, weil sie sich mit ihren Denkweisen an geschlechtlich definierte Rollenbilder gebunden fühlen. Mit dem Workshop sollten die Teilnehmenden nicht nur Techniken der Selbstbehauptung erlernen, der Workshop diene dazu, das Selbstbewusstsein zu fördern und den Frauen ihre Stärken aufzuzeigen und ihnen eine neue Freiheit durch Bestimmtheit zu eröffnen.

Der Workshop Selbstbehauptung für Frauen mit Zuwanderungsgeschichte fand am 16. Oktober 2021 mit 17 Frauen u.a. aus den Herkunftsländern Syrien, Somalia, Vietnam, Sudan, Irak, Pakistan statt. Das Ziel des Workshops, potentielle Gefahren schon im Vorfeld zu erkennen und auf verbaler, nonverbaler und körperlicher Ebene zu handeln, konnten die beiden Referenten Nadja Fischer und Björn Rupnow theoretisch wie auch praktisch sehr gut vermitteln.



Das Foto zeigt einige Teilnehmende bei einer praktischen Übung

Im theoretischen Teil wurde u.a. das deutsche Hilfesystem vorgestellt und auch die rechtlichen Dimensionen der Selbstverteidigung verständlich erläutert. Eine große Entlastung für die Frauen, damit sie an dem Workshop teilnehmen konnten, war das ihre Kinder nebenan vom Christlichen Jugenddienst (CJD e.V.) betreut wurden.

Im praktischen Teil führten die Teilnehmenden u.a. Kampfübungen durch – geschützt durch Handschuhe mit Polstern und einem Trainer mit Ganzkörperanzug.



Das Foto zeigt Teilnehmende des Workshops

Der Workshop wurde durch die Koordinierungsstelle Integration der Celler Zuwanderungsagentur gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Celle ins Leben gerufen und vom Landkreis Celle finanziert.

### 3. Integration durch Kultur

Gemeinsames künstlerisches Arbeiten unterstützt die Möglichkeit zur Kommunikation über Erfahrungen und Erinnerungen zwischen den Kulturen. Sie kann den Weg öffnen, Vorurteile abzubauen, anzukommen und Gemeinschaft aktiv zu leben. Kunst kann somit Toleranz und Integration fördern.

In der Zeit zwischen Juli und September 2021 trafen sich im MehrGenerationenHaus in zwei halbtägigen Workshops zwei Gruppen Kinder und Jugendliche zum Workshop „Schätze und Fundstücke“. In zwei weiteren Workshops mit dem Titel „In Bildern von Erinnerungen erzählen“ trafen sich Erwachsene.



Das Foto zeigt Senna wie sie Materialien für ihre Assemblage zusammenlegt

Unter Anleitung der Künstlerin Dagmar Manja Machwitz erstellten die Teilnehmenden mit eigenen „Schätzen“ und mit tollen Materialien der Künstlerin jeweils individuelle Assemblagen und traten durch dieses Projekt miteinander kreativ in den Austausch.

Die erstellten Objekte wurden dann fotografisch durch Heiko Machwitz festgehalten und den Teilnehmenden als Datei ausgehändigt. Pro Teilnehmende wurde auch ein Bild für die gemeinsame Foto-Ausstellung aufbereitet.



Eine fertiggestellte Assemblage aus dem Workshop

Die Vernissage mit dem Titel „Schätze und Erinnerungen - Assemblagen, die Erzählen“ fand unter Einhaltung der 3 G Corona-Regel am 22. November im MehrGenerationenHaus statt.

Die vier Workshops und die daraus entstandene Ausstellung wurden in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Integration der Celler Zuwanderungsagentur und dem MehrGenerationenHaus durchgeführt.

#### ■ 4. Jugendliche stellen Fragen zu Migration und Integration

Was ist Integration und wie kann sie gelingen? Diese und andere Fragen stellten Muteeba Munir, Dilara Ercal und Selinay Sehver denen, die sich damit auskennen.

Dirk Nothdurft, Leiter der Zuwanderungsagentur in Celle, und die Integrationsbeauftragte Serpil Klukon trafen die Schülerinnen am 1. November zu einem Interviewtermin und hatten viel zu erzählen.



von links nach rechts: Muteeba Munir, Dilara Ercal und Selinay Sehver mit Serpil Klukon und Dirk Nothdurft

Die Abiturientinnen des Ernestinum nähern sich im Rahmen einer Projektarbeit dem Thema „Migration und Integration“.



Serpil Klukon und Dirk Nothdurft beantworten Fragen zu Migration und Integration

#### ■ 5. Demokratie leben!

Die Partnerschaft für Demokratie in Celle geht in 2022 in das 8 Förderjahr. Dem Antrag der Celler Zuwanderungsagentur auf eine Weiterförderung im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ für 2022 ist stattgegeben worden. Der Zuwendungsbescheid der Regiestelle des Bundes liegt vor.

Die Werbung zur Antragsabgabe zur Einzelprojektförderung 2022 durch das Steuerungsteam „Demokratie leben!“ durch die entsprechenden Medien und durch die stadtweite Plakataktion war sehr erfolgreich. Mithilfe der Werbung sind 22 Projektanträge für 2022 eingegangen, über dessen Förderung der Begleitausschuss in seiner Sitzung am 08.12.2021 entscheiden wird.

Die für September 2021 geplante öffentliche Demokratiekonferenz auf dem Gelände der CD-Kaserne musste abgesagt werden und findet in neu konzipierter Form voraussichtlich am 08.12.2021 statt.

In diesem Jahr werden aktuell 16 Projekte frei gefördert. Die Umsetzung der einzelnen Maßnahmen stellt in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie eine große Herausforderung für die Projektträger dar. Vieles musste neu geplant werden, um sich den außergewöhnlichen Umständen derzeit anzupassen.

Unter [www.dl-celle.de](http://www.dl-celle.de) sind alle relevanten Informationen über die Partnerschaft für Demokratie in Celle zu finden.

## ■ 6. Neustadt-Heese in Bewegung - Projekt für Kinder und Jugendliche des Stadtteilbüros MITTENDRIN

Wie überall im Leben der Menschen hat Corona auch Auswirkungen auf die besonders Schutzbedürftigen. Kinder und Jugendliche müssen bei der Freizeitgestaltung größere Einschränkungen als üblich hinnehmen und brauchen daher eine gesunde Abwechslung. Diese Abwechslung konnte im Stadtteil Neustadt-Heese geschaffen werden. Ziel war es, den Kindern und Jugendlichen die Freude an der Bewegung zu vermitteln und ihnen sinnvolle Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung nahe zu bringen.

Es gab eine große Palette von Angeboten: Zumba, Zumbini, Capoeira, Ballett und Kinder Yoga, Ball- und Fußballschule, Fahrradparcours und -touren, Sport- und Schwimmbadzeichen – für alle war etwas dabei. Sehr beeindruckend ist, dass alle Angebote von qualifizierten Trainerinnen und Trainern durchgeführt wurden. An den Kursen haben wöchentlich rund 130 Kinder und Jugendliche von zwei bis vierzehn Jahren teilgenommen und das über sieben Wochen hinweg.

Dank der starken Netzwerke in der Neustadt-Heese ist es dem Stadtteilbüro MITTENDRIN gelungen, viele Kooperationspartnerinnen und -partner von der Idee zu begeistern. Besonderer Dank gilt daher dem MTV Eintracht Celle, TuS Celle FC, Kreissportbund, Polizeiinspektion, VSE Alte Schmiede für

ihr Engagement. Nicht zu vergessen ist zudem, dass der Fachdienst Sport und die Paul-Klee-Schule örtliche Sporthallen und Sportanlagen zur Verfügung gestellt haben.

Das Angebot hat am internationalen Kindertag gestartet und lief bis zu den Sommerferien durch. Natürlich alles nach geltendem Recht und Corona-konform.

Aktuell lotet die Celler Zuwanderungsagentur mit dem Stadtteilbüro MITTENDRIN, dem Kreissportbund und weiteren Akteuren aus, wie solche Best-Practice Sportprojekte auf andere Stadtteile multipliziert werden können.

## ■ 7. Impressum

11. Newsletter des Eigenbetriebs Celler Zuwanderungsagentur



### Herausgeber

Stadt Celle · Der Oberbürgermeister  
Eigenbetrieb Celler Zuwanderungsagentur  
Hohe Wende 18 · 29223 Celle  
[www.celler-zuwanderungsagentur.de](http://www.celler-zuwanderungsagentur.de)

### Kontakt Redaktion:

[zuwanderungsagentur@celle.de](mailto:zuwanderungsagentur@celle.de)  
Tel. 05141/1256-71

Der Newsletter ist unter Mitarbeit von Kolleginnen und Kollegen der Zuwanderungsagentur entstanden. Wir danken auch unseren Interviewpartnerinnen und -partnern und allen, die mit Texten, Fotos oder Informationen zum Newsletter beigetragen haben.

Titelfoto: Christian Hofmeister, Celler Zuwanderungsagentur